

## **Erste Lesung aus E-Book-Reader bei „Schwabach liest“**

Zum ersten Mal gab es bei „Schwabach liest“ eine Lesung von einem E-Book-Reader!! In zwölf Jahren war das noch nie der Fall. Aber nicht das war der Grund warum so viele Zuhörer den Weg ins Café am Wehr gefunden haben. Es war die Tatsache das der Innenstadt-Fürther Diethart Bischof wieder zu Gast war. Er ist beliebt und bekannt für seine lebendigen Lesungen. Zum ersten Mal wagte er sich in Schwabach an eine Krimilesung. Eine Krimilesung der besonderen Art, mit Humor und Knalleffekten. Die Tatsache dass Herr Bischof lieber stehend vorliest, Gewohnheit aus seinem Beruf als Marketingcoach, erschwerte das Vorlesen etwas. Denn es ist nicht einfach in einem E-book-Reader „elektronisch zu blättern“ mit einer Hand, während man in der anderen das Mikrofon hält. Für die Zuhörer aber war es dadurch lebhafter, zumal Herr Bischof in der Zwischenzeit seine Scherze zum Besten gab, die nicht im Zusammenhang mit der Lektüre standen. Ja unterhalten kann er wunderbar. Schon bei der ersten Geschichte mit dem Titel „Die Entführung“ kam Gelächter auf. Und natürlich kam der Krimi „Killer am Strand“ zu Gehör. Ganz nach amerikanischer Manier, die die Lachmuskeln trotz allem zum Einsatz brachte. Auch dieses Mal kam ein Schriftsteller zur Sprache der nicht in das Repertoire von Herrn Bischof passt. Denn Krimis oder Fantasy sind meistens nicht lustig. Sie entlocken in der Regel kein Lachen hervor. Doch Herr Bischof ist fündig geworden! Krimis mit Humor! Ausgerechnet beim deutschen Schriftsteller und Verfasser von Fantasy-Romanen: Alfred Bekker.

Erfrischend solche Kriminalgeschichten zu hören, obwohl das Grausige nicht ausbleibt. Wo nicht die Grausamkeit beschrieben wird, sondern ganz alltägliche Vorkommnisse mit einer guten Portion schwarzem Humor. Mit einem frenetischen Applaus und einem Lächeln im Gesicht wurde Herr Bischof für seine Vorlesung belohnt.

Von Malwine Markel